

Projekt Wissenschaftliche Begleitung der MBA-Anlage Erbenschwang (LK Weilheim-Schongau)
Auftraggeber Bifa Bayerisches Institut für Angewandte Umweltforschung und -technik
Zeitraum 1998 - 2000

Projektbeschreibung

Planung der Versuchsfelder sowie der technischen Versuchseinrichtungen für die Untersuchung des Deponieverhaltens des mechanisch-biologisch vorbehandelten Ablagerungsmaterials

Die Mechanisch-Biologische Restabfallbehandlungsanlage des Abfallentsorgungszentrums Erbenschwang befindet sich aktuell im Probebetrieb und soll Anfang 1998 den regulären Betrieb aufnehmen. Vom Bayerischen Staatsministerium für Landesentwicklung und Umweltfragen wurde eine Arbeitsgemeinschaft bestehend aus dem Bayerischen Institut für Abfallforschung (BIFA GmbH), der AU Consult GmbH und der Erbenschwanger Verwertungs- und Abfallentsorgungsgesellschaft (Anlagen-betreiber) mit der Durchführung einer umfassenden wissenschaftlichen Begleitung beauftragt.

Das Abfallentsorgungszentrum Erbenschwang (AEZ) besteht aus einer Restabfallbehandlungsanlage, einer Bioabfallkompostierung und einer Restabfalldeponie. Bei der Restabfallbehandlung handelt es sich um die bislang einzige, klassisch für die Restabfallbehandlung auf mechanisch-biologischer Basis konzipierte Anlage in Bayern. Von entscheidender Bedeutung ist in diesem Zusammenhang, dass mit dem BA 4 der Deponie Erbenschwang ein neuer Bauabschnitt zusammen mit der Restabfallbehandlungsanlage in Betrieb genommen wurde. Insofern können auch die für die Beurteilung entscheidenden deponietechnischen Einflüsse der Restabfallbehandlung in einem weitgehend unbeeinflussten, großmaßstäblichen Versuchsfeld untersucht werden. Außerdem können Betrachtungen darüber angestellt werden, welche Umweltauswirkungen durch die Gewinnung heizwertreicher Fraktionen zu erwarten sind und welche Gesamtbeurteilung sich aus dem Gesamtsystem im Vergleich zu den klassischen Entsorgungstechnologien erwarten lassen.

Im Rahmen der wissenschaftlichen Begleitung sollen die nachfolgenden Inhalte untersucht werden:

- Ermittlung der Restabfallzusammensetzung
- Bilanzierung der gesamten Restabfallbehandlungsanlage
- Emissionsverhalten der Restabfallbehandlungsanlage
- Verwertbarkeit der heizwertreichen Leichtfraktion
- Untersuchungen zur Deponierbarkeit der heizwertarmen Restfraktion
- Nachbehandlung der Restabfälle nach der Rotte im Hinblick auf 2005
- Vergleich der ökologischen und ökonomischen Auswirkungen des Gesamtsystems zur konventionellen thermischen Abfallbehandlung und Deponierung

Nachfolgendes Verfahrensschema zeigt das aktuelle Mengenflussdiagramm der MBA Erbenschwang:

